Staatliche Schulberatungsstelle für Unterfranken
Ludwigkai 4
97072 Würzburg
Tel. 0931 7945-410 FAX 0931 7945-440
mail@schulberatung-unterfranken.de

Unterstützungsangebote für Schulen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine stellt mit seinen Auswirkungen Schulleiterinnen und Schulleiter, Lehrerinnen und Lehrer vor große Herausforderungen. Die Staatliche Schulberatungsstelle für Unterfranken hält folgende Unterstützungsangebote für Schulen bereit:

Schulpsychologen/innen der Schulberatungsstelle sind in zusätzlichen Telefonsprechstunden von **Montag bis Freitag zwischen 14-16 Uhr für Schulleitungen und Lehrkräfte** erreichbar.

Themen können beispielsweise sein:

- Umgang mit besonders belasteten Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften
- Durchführung von Klassengesprächen
- Koordination von schulischen Hilfsangeboten
- Vorbereitungen auf die Aufnahme ukrainischer Flüchtlingskinder

Die Telefonberatung ist unter **Tel. 0931 260775-0** zu erreichen.

Zudem bietet KIBBS Unterfranken (Kriseninterventions- und Bewältigungsteam bayerischer Schulpsycholog/innen) für Schulen, die in nächster Zeit geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der Ukraine aufnehmen oder bereits aufgenommen haben, **Fortbildungen** an.

Fortbildungsinhalte sind:

- Mit welchen Reaktionen und Verhaltensweisen ist bei den geflüchteten Kindern zu rechnen?
- Wie können Lehrkräfte mit diesen Reaktionen und Verhaltensweisen adäquat umgehen?
- Wie können Lehrkräfte ihre Klasse auf die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler vorbereiten?
- Was können Lehrkräfte für sich tun, um mit dieser besonderen und belasteten Situation umzugehen?

Schulleitungen, die dieses Unterstützungsangebot für Kolleginnen und Kollegen wünschen, können sich auch direkt an KIBBS Unterfranken wenden: **Tel. 0931 260 775-700** oder **E-Mail** christian.obermeier@kibbs.de

Auch die Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz bieten zeitnah **Fortbildungen** an.

Fortbildungsinhalte sind:

- Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, z.B. Abwertungen, Anfeindungen und Ausgrenzungen
- Sprachsensibilität, Gesprächshaltung und Gesprächsführung in Konflikten zwischen Kindern und Jugendlichen infolge des Krieges in der Ukraine

- Stärkung von Demokratieverständnis und Wertebewusstsein

Interessierte Schulleitungen und Lehrkräfte können sich direkt an die Regionalbeauftragten von Demokratie und Toleranz wenden: **Tel. 0931 260 775800** oder **E-Mail** jens.purius@schulberatung-unterfranken.de

Die Koordinatorinnen des Landesprojekts „Schule als Lebensraum – ohne Mobbing!“ unterstützen **folgende Anfragen, auch bzgl. Fortbildungen**:

- Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften in Hinblick auf Mobbingprozesse infolge des Krieges in der Ukraine
- Stärkung des Miteinanders z.B. im Bereich des Classroom-Managements
- Aufbau einer tragfähigen Klassengemeinschaft durch präventive Maßnahmen, TK-"Gemeinsam Klasse sein"

Die Schulberatungsstelle vermittelt telefonischen Kontakt. Die Koordinatorinnen sind auch über E-Mail erreichbar: gabriele.lutz@schulberatung-unterfranken.de; schulpsychologie.semsch@lra-mil.de